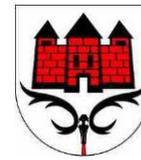


Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Ahrensburg sowie des städtebaulichen Sondervermögens zum 31. 12. 2018

Datum: 21. September 2020
Referentin: Meike Niemann, RPA
Anlass: Vorstellung des Prüfungsergebnisses über weitere
Prüfungshandlungen des Jahres 2018 in der
Sitzung des Hauptausschusses



- Rechnungsprüfungsamt ist nach § 116 Nr. 1 GO-SH für Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht zuständig
- Die Prüfung erfolgte erstmalig ohne Unterstützung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Der vorgelegte Schlussbericht beinhaltet:
 - Das Prüfungsergebnis zu den Jahresabschlüssen 2018: Schwerpunktmäßige Behandlung im Finanzausschuss
 - Weitere Prüfungshandlungen des Jahres 2018: Schwerpunktmäßige Behandlung im Hauptausschuss



Finanzausschuss 08.06.2020: Vorstellung der Jahresabschlüsse sowie der damit verbundenen relevanten Prüfungsfeststellungen:

Ergebnis: Die Jahresabschlüsse der Stadt und des städtebaulichen Sondervermögens wurden ordnungsgemäß aus den Konten der Stadt entwickelt und aufgestellt

Einstimmige Empfehlung des Finanzausschusses an die STVV, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen (08.06.2020)

Einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses an die STVV, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen (15.06.2020)

Einstimmige Beschlussfassung durch die STVV am 22. Juni 2020



Überblick über durchgeführte Prüfungen

Hinweise und Empfehlungen zu Handlungsbedarfen insbesondere in folgenden Bereichen:

- **Inventar/Inventur**
- Einführung des **digitalen Rechnungsworkflows**
- Vollständige Umsetzung der Empfehlungen des Gutachtens „**Organisationsuntersuchung der Fachdienste I.1. und I.4.**“ aus dem Dezember 2014 – zentrales Forderungsmanagement
- **Reduzierung und Aktualisierung der innerdienstlichen Regeln**
- **Schriftliche** Erteilung von **Nachtragsvereinbarungen** an Auftragnehmer
- Komplettierung der **zentralen Vergabestelle**



Verwaltungsprüfungen (S. 52 ff.)

Prüfung von Verwendungsnachweisen für gewährte Zuschüsse

- Jahresabschluss 2017 des Trägers AWO für das Peter-Rantzau-Haus (städtischer Zuschuss: 306.000,00 €)
- Fraktionszuschüsse 2017 (insgesamt 2.600,00 €)
- Jahresabrechnung 2017 des Fördervereins Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. (städtischer Zuschuss: 84.000,00 €)
 - Keine wesentlichen Beanstandungen, Bekanntgabe in den zuständigen Fachausschüssen.
- Zuschuss Ahrensburger Stadtforum für die Ausrichtung der Veranstaltung „2. Blue Night Ahrensburg“ (16.000 €)
 - Prüfung ergab einen Rückzahlungsbetrag i. H. v. 159 €



▪ **Inventar:**

- Keine körperliche Bestandsaufnahme seit der Eröffnungsbilanz
- Aber verstärkte Durchführung von Buch- und Beleginventuren
- Innerdienstliche Regelungen vollenden und in Kraft setzen
- Technische Voraussetzungen schaffen
- Personelle Ressourcen zur Verfügung stellen



Prüfungen der "Technikunterstützten Informationsverarbeitung"

- Ziel zeitnahe Einführung des digitalen Rechnungsworkflows bislang nicht erreicht
- Digitale Kassenbelege werden durch nachträgliches Einscannen erzeugt
- Originalbelege im Sinne der gesetzlichen Vorschriften noch immer die Papierbelege
- Platz- und Rechercheprobleme
- Erschwert auch die Aufgabenerledigung im Bereich der Anlagenbuchhaltung (Jahresabschlussarbeiten)



Prüfungen der "Technikunterstützten Informationsverarbeitung"

- Begleitende und beratende Prüfung aller Vergaben ab einer Auftragshöhe von 1.000 € (Ausfluss der IT-Prüfung LRH 2017)
- Überprüfungen der HKR-Verfahrens-Software „C.I.P.-Kommunal“ (nach Einspielung neuer Release-Stände) ergaben keine Beanstandungen
- Hinweise zum Testverfahren zur Einführung und zur Programmfreigabe des Verfahrens „TopCash2“ (Gebührenkassen) wurden von der Verwaltung umgesetzt



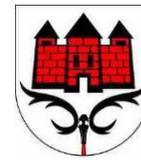
Prüfungen im Bereich der Finanzbuchhaltung

- Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der Einführung eines **zentralen Forderungsmanagements** (Umsetzung des Gutachtens aus Dezember 2014).
 - Vom RPA seit Jahren empfohlen, vom Landesrechnungshof bekräftigt i.R. der überörtlichen Prüfung der Stadt Ahrensburg 2017.
 - Das RPA hält die Empfehlung aufrecht, den Hauptausschuss über den Fortgang der Angelegenheit zu informieren.
- Einbindung in die **Bearbeitung unberechtigter Abbuchungsversuche**. Ein Schaden ist nicht entstanden.



Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen

- Ziel der Überarbeitung bislang nicht erreicht, seit der letzten Berichterstattung mit wenigen Ausnahmen keine nennenswerten Ergebnisse
- Hervorzuheben ist, dass der Bürgermeister Ende 2019 eine Projektgruppe eingesetzt hat, die ihre Arbeit zielgerichtet aufgenommen hat. Das RPA ist projektbegleitend tätig
- Umfangreicher Aktualisierungsbedarf bei den Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- Es besteht weiterhin Handlungsbedarf

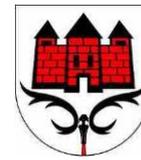


Sonstige Verwaltungsprüfungen

- Prüfung diverser Einzelfälle auf Einhaltung der DA über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen
- Festlegung der Schulkostenbeiträge 2018 - Stichprobenhafte Überprüfung der Berechnungsgrundlagen
- Umsetzung der Meldepflicht gemäß Dienstanweisung über die Annahme von Belohnungen und Geschenken
- Eilentscheidungsrecht des Bürgermeisters: Hinweise zur engen Auslegung des § 65 Absatz 4 GO
- Empfehlungen zur Zuordnung des Aufgabenbereiches Beteiligungsmanagement (§ 109 a GO)



- Dienstvereinbarung Telearbeit: Hinweise zur Geeignetheit von Tätigkeiten
- Abschluss von Leasingverträgen für Dienstwagen
- Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen für diverse Stellen
- Empfehlungen zur Organisationsverfügung über die Verlagerung der Zuständigkeit für das Sachgebiet Steuern und Abgaben
- Umsetzung der Hinweise des LRH aus der Querschnittsprüfung sowie der IT-Prüfung
- Beratende Funktion des Rechnungsprüfungsamtes gewinnt zunehmend an Bedeutung

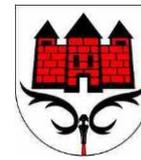


Technische Prüfungen ab Seite 57:

- Rechnungen und Schlussrechnungen aus dem bautechnischen Bereich mit einem Gesamtbetrag von mehr als 25.000 € sind vor der Zuleitung an die Stadtkasse dem RPA zur Prüfung vorzulegen.
- Die Prüfung von 33 Schlussrechnungen, ca. 20 Vergaben und weiteren Vorgängen im technischen Bereich führte zu einer Reihe von Hinweisen und Bemängelungen, von denen einige im Abschnitt G 3.3 des Berichtes wiedergegeben werden.
- **Ergebnis aus der laufenden Prüfung von Schlussrechnungen aller größeren Bauvorhaben:**
 - Mehrfach fehlten schriftliche Nachtragsvereinbarungen (Sanierung Sanitärtrakt SZ Am Heimgarten: Lüftungsarbeiten, Neubau GS Am Reesenbüttel: Sanitär- und Elektroarbeiten/Datenkabel)



- **Ergebnisse aus der Prüfung von Vergaben im Zuge von Anfragen, vorgeschriebener Begleitung der IT-Vergaben und Teilnahme an Submissionen**
 - Vergaben ohne Ausschreibung, diese betrafen häufig den Umzug des FB IV zum Standort An der Strusbek
 - Es besteht in den FB I-III Bedarf an Unterstützung
 - **Zentrale Vergabestelle im FD IV.1:**
 - Die für das laufende Haushaltsjahr bewilligte zusätzliche halbe Stelle ist zur Zeit noch nicht besetzt.
 - Es fehlt eine eindeutige und der Verwaltung allgemein zugängliche Regelung über den jetzigen und den geplanten Umfang der Zuständigkeiten dieser Dienststelle.



▪ Weitere Prüfungen im technischen Bereich

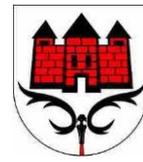
- Neubau GS Am Reesenbüttel: Bauverzögerungen infolge Fehlverhaltens des Rohbauunternehmens (Nichteinhalten von Absprachen), keine Beanstandung des Verwaltungshandelns
- Die neue BaugebührenVO (Einführung in 2019)
- Die Stadt Ahrensburg führt elektronische Submissionen unter Nutzung einer Vergabepattform vorschriftsmäßig durch
- Überarbeitung der städtischen Dienstanweisung für Vergaben (DAV) unter besonderer Berücksichtigung der elektronischen Submissionen



Stellungnahmenverfahren zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017: Die erste Berichterstattung erfolgte am 18.11.2019. Zu diesem Zeitpunkt war keine Prüfungsbemerkung umgesetzt. Die für die März-Sitzung geplante Berichterstattung konnte auf Grund des Sitzungsausfalls nicht erfolgen.

Stellungnahme mit **Vorlage 2020/036 vom 12.05.2020**, Behandlung im Hauptausschuss am 15.06.2020. Der Umsetzungsstand zum Anlagevermögen ist in vorliegenden Bericht eingeflossen.

Empfehlung: Stellungnahmen zu gekennzeichneten Hinweisen dieses Schlussberichtes im 4. Quartal 2020 über das Rechnungsprüfungsamt zur Behandlung im Hauptausschuss.



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit.